

Quartier Ruhraue wächst in die Höhe

Die Arbeiten am Ufer der Ruhr gehen nach Plan voran. Bei vier von fünf Gebäuden stehen schon Außenwände. Senioreneinrichtung kommt noch.

Von Klaus Görzel

Herdecke. Zwei Dutzend Arbeiter ziehen derzeit die Außenwände hoch im „Quartier Ruhraue.“ Für eine Rohbauphase üblich. Wenn's um den Innenausbau geht, sollen es deutlich mehr sein. Spätestens zum Weihnachtsgeschäft muss alles fertig sein. So steht's im Plan.

Bisher passen Planung und Baufortschritt zusammen. Und so zeichnen sich immer deutlicher die Gebäude und damit auch die Dimensionen für das geplante Einkaufs- und Dienstleistungszentrum ab. Links neben dem alten Westfalia-Eingang liegt der Edeka-Markt. Eigentlich fehlt nur noch der obere Kranz aus Beton, und das Gebäude hat seine volle Höhe erreicht. Mehr als zwei Stockwerke sollen es nicht sein. Allerdings nur hier.

Viele Baustellen nebeneinander

Auch Ruhrdampfer, Clubhaus und Torhaus sind längst über die Bodenplatten hinaus gewachsen. Bis Mitte Juli wird es dauern, dann soll auch hier alles auf voller Höhe sein. Zwei untere Etagen in voller Gebäudebreite, heißt das, und zwei weitere Geschosse, die nach hinten deutlich zurück genommen sind. Dann wird auch besonders ausfallen, dass es noch eine Lücke gibt in dem geplanten U auf der ehemaligen Fabrikationsfläche von Westfalia: die Pflegeeinrichtung für Senioren. Kürzlich erst hat Investor Rudolf Kräling das Eckgrundstück weiter verkauft, weil dort ein anderer Investor für den GVS ein Seniorenheim bauen will. Noch ist der Bauantrag hierfür nicht gestellt.

Die Großbaustelle ist die Summe mehrerer großer Baustellen: Die Stadt lässt die Umgehung zwischen „Quartier Ruhraue“ und alt



Im Vordergrund wirbelt ein Straßenbauer Staub auf, im Hintergrund wachsen die Gebäude.

FOTO: THEO SCHMETTKAMP



„Beim Bauen mögen wir keine Überraschungen“

Herbert Scmusz, Projektentwickler

em Stadtkern bauen, die vier Einzelgebäude wachsen bereits in die Höhe, bald werden auch der Parkplatz und die Promenade zur Ruhr hin erkennbar werden. „Da muss natürlich ziemlich viel abgestimmt werden“, sagt Herbert Scmusz, der

gerade aus der wöchentlichen Bau- und Planungssitzung kommt. Scmusz ist Projektentwickler bei Investor Kräling, der für seinen Teil der Arbeiten die Firma List als Generalbauunternehmer verpflichtet hat. Oberpolier Ulrich Ostendorf und sein Team müssen das Objekt schlüsselfertig übergeben.

Mietwohnungen über zwei Etagen

Unterdessen hat die Vermarktung der Wohnungen in den Gebäuden zur Ruhr hin begonnen. Herbert Scmusz zeigt sich zuversichtlich, was die Vermietung angeht. Das Altenheim wird zwar später fertig. Aber Ulrich Ostendorf ist sicher, dass es auch hier mit der Auslastung keine Problemiere gibt „bei so vielen Leuten, die schon am Rand der Baustelle nachgefragt haben.“



Die Arbeiten an der Umgehungsstraße schreiten voran. FOTO: THEO SCHMETTKAMP



Im Ruhrdampfer und im Clubhaus gehen die Wohnungen teilweise über zwei Etagen. Zur Ruhr hin gibt es viel Glas.

FOTO: KRÄLING



Der Edeka geht über zwei Stockwerke nicht hinaus. Hier die Ansicht zur Umgehungsstraße hin. In der Verlängerung links liegt das Mühlencenter. FOTO: KRÄLING